

Rallye im Land der 1000 Berge

600 Kilometer, 130 Oldies, 7 Promis – das ist die Sauerland Klassik 2017

So etwas hat das Sauerland noch nicht erlebt: Zur 2. Sauerland-Klassik vermeldet Rallyeleiter Peter Göbel „volles Haus“. Rund 130 historische Automobile aus acht Jahrzehnten werden sich vom 4. bis 7. Oktober 2017 in Attendorn, um von dort aus das Land der 1000 Berge zu erkunden.

Angeführt wird das erlesene Starterfeld von mehr als einem Dutzend Vorkriegsautos, die aus einer Zeit stammen, als Massenproduktion ein Fremdwort war und Autofahrer noch als Pioniere galten. So klebt die Startnummer 1 auf dem ältesten und vermutlich auch seltensten Fahrzeug im Feld. Das Rallye AZ Cyclecar wurde 1924 von der kleinen französischen Firma „Automobiles Rallye“ hergestellt, die nur zwölf Jahre lang existierte. Besitzer und Rallye-Spezialist Peter Finkemeier kennt noch zehn Autos dieser Marke in Europa, bei Veranstaltungen fährt nur noch ein einziges, nämlich sein seltenes Exemplar.

Insgesamt erlaubt die Sauerland-Klassik einen so bunten Streifzug durch die Automobilgeschichte, wie man ihn sonst kaum erlebt. Klassiker wie das Ford T-Model, der Mercedes 300 SL „Flügeltürer“, der Porsche 911 oder Opel Monza wechseln sich immer wieder mit wahren Exoten ab. So befinden sich unter den 41 teilnehmenden Marken unter anderem der italienische Sportwagen-Bauer Bizzarrini, die britischen Autoschmieden Alvis, Riley und Singer sowie die Werke der deutschen Automobilpioniere Horch und Wanderer.

Erstaunlich: Den 14 Vorkriegsautos stehen nur fünf Youngtimer gegenüber, die nach 1987 gebaut wurden. Hierzu zählen ein 250 PS starker Porsche 944 Turbo ebenso wie ein BMW 320 IS E30. Ausgerechnet das zweitjüngste Auto im Feld gehört zu den leistungsschwächsten: der 1990er Citroën 2CV alias „Ente“ mit seinem 597-Kubik-Motörchen leistet nur 27 PS – und hat damit sogar weniger Pferdestärken als der Rallye von 1924.

Exoten gibt es jedoch nicht nur unter den Fahrzeugen. Die Fahrer und Beifahrer stammen aus allen Teilen Deutschlands sowie sechs weiteren Nationen. Die weiteste Anreise haben Helge Holck-Dykesteen und Olav Terje Johansson aus dem norwegischen Stavanger (Pontiac Coupé von 1981, 1292 km), gefolgt von Tom und Paul Sanders aus der Nähe von Birmingham (Austin Seven Ulster von 1930, 927 km) sowie Petr Fiala/Sona Nejedla aus Černošice bei Prag (Maserati Indy Coupé von 1970, 637 km).

Darüber hinaus mischen sich gleich mehrere Prominente unter das Starterfeld. Waren Walter Röhl und Christian Geistdörfer noch die Stargäste der Premieren-Ausgabe, so heißt das Sauerland diesmal gleich sechs bekannte Namen willkommen. Der Schauspieler und Synchronsprecher Michael Lott nutzt seine bekannte Stimme für die Roadbook-Ansagen im Wanderer W25 Cabrio mit der Startnummer 8. Schauspiel-Kollegin Katharina Schubert (Tatort, Traumschiff) ist im Bentley 3/8 Special (Nr. 31) bereits zum zweiten Mal als Beifahrerin mit von der Partie. Die befreundeten Profi-Kabarettisten Urban Priol und Jochen Malmsheimer teilen sich am Donnerstag das Cockpit eines Land Rover Serie 1 (Nr. 15). Der siebenfache Deutsche Rallye-Meister Matthias Kahle pilotiert wie vor zwei Jahren die tschechische Rallye-Flunder Škoda 130 RS (Nr. 22). Und die Motorrad-Champions Ralf Waldmann (zweifacher Vize-Weltmeister und mit 25 GP-Siegen einer der erfolgreichsten deutschen Motorrad-Rennfahrer) sowie Stefan Prein

AUTOSTADT



WP WESTFALENPOST



Sinn
SPEZIALUHREN



MEISSNER
BOLTE

BRUSE

- CLASSIC -



kämpfen diesmal nicht gegeneinander, sondern miteinander in einem Škoda Favorit „Rallye Monte Carlo“ (Nr. 35).

„Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Mal wieder einige namhafte Gäste präsentieren dürfen. Sie sind für viele Zuschauer das Tüpfelchen auf dem i“, so Peter Göbel, Rallyeleiter der Sauerland-Klassik. „Insgesamt sind wir von der Resonanz der zweiten Ausgabe überwältigt. Wir hatten nicht nur mehr Anfragen als Startplätze, wir heißen auch eines der deutschlandweit besten Starterfelder in Attendorn willkommen. Wo sonst gibt es 14 Vorkriegsautos und 41 Automarken auf einem Fleck zu bewundern? Die Sauerland-Klassik hat sich schon bei der zweiten Ausgabe voll etabliert, was auch an der großen Begeisterung lag, mit der wir bei der Premiere empfangen wurden. Die Euphorie in der Bevölkerung hat großen Anteil am Erfolg der Veranstaltung, und das freut mich besonders.“

Egal ob Vorkriegsauto oder Youngtimer, Edel-Sportwagen oder „Brot-und-Butter-Auto“, Promi oder Herrenfahrer – sie alle werden am 4. Oktober 2017 in Attendorn ankommen und mitten in der Stadt die letzten Vorbereitungen auf den Start treffen. Am 5. Oktober ab 14 Uhr begeben sie sich dann auf dem Alten Markt auf die Reise durch das Land der 1000 Berge. Am Donnerstag, Freitag und Samstag „erfahren“ sie die Schönheit der Region auf einer etwas mehr als 600 Kilometer langen Route, die sie an neun Stauseen vorbeiführt, sie zu historischen Ortskernen und edlen Schlössern bringt – und sogar zu Winnetou und Old Shatterhand bei den Karl-May-Festspielen in Elspe. Die Wertung erfolgt mit Hilfe von 19 Sollzeit-Prüfungen, bei denen es nicht auf schnelles, sondern auf besonders präzises Fahren ankommt.

Stopp am Altstadt-Brunnen in Bad Laasphe

Eines der Highlights entlang der Route ist der Stopp in Bad Laasphe am Samstagmittag. Bei der Durchfahrtskontrolle am Altstadt-Brunnen bekommen die Fahrer und Beifahrer nicht nur ein Glas frisch vom Brunnen gezapftes – und natürlich alkoholfreies – Bier ausgeschenkt, sondern auch eine kleine Tasche überreicht. Die ersten der insgesamt 130 Old- und Youngtimer werden gegen 11:50 Uhr auf dem Marktplatz erwartet, die letzten werden die Stadt am Rothaarsteig gegen 13:05 Uhr verlassen.

Über die Sauerland Klassik

Die 1. Sauerland Klassik war die größte Oldtimer-Rallye in der Geschichte des Sauerlandes. Zigtausende Zuschauer, mehr als 100 automobiler Klassiker sowie prominente Persönlichkeiten wie Rallye-Weltmeister Walter Röhrl, Schauspieler David Kross oder Star-Kabarettist Urban Priol kamen im Oktober 2015 zur Premierenausgabe. Die Fortsetzung, die vom 4. bis 7. Oktober 2017 steigt, wird erneut in der Hansestadt Attendorn beheimatet sein und an zweieinhalb Tagen über die schönsten Landstraßen der Region führen – und sie wird noch größer. 130 Old- und Youngtimer bis Baujahr 1995 haben sich für die 2. Sauerland Klassik angemeldet. Die Wertung erfolgt mit Hilfe von Sollzeit-Prüfungen, es geht nicht um das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten. Für die Organisation der Sauerland Klassik ist die renommierte Agentur Plusrallye um den gebürtigen Sauerländer und mehrfachen Deutschen Rallye-Meister Peter Göbel zuständig.

Pressekontakt:

Sebastian Klein
Düsseldorfer Str. 53c
51063 Köln
Tel.: 0170-4790713
Mail: presse@sauerland-klassik.de

AUTOSTADT



WP WESTFALENPOST



Sinn
SPEZIALUHREN



MEISSNER
BOLTE

BRUSE

- CLASSIC -

